

MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK



BÜRGERMEISTER CHRISTIAN TAUSCHEK
FOLGE 3/2021

BÜRGERMEISTERBRIEF

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE RIED/RIEDMARK



*Einen schönen Start in den Frühling
wünschen die Gemeindebediensteten
und Bürgermeister Christian Tauschek*

Liebe Riederinnen! Liebe Rieder!

Am 28. September 2020 habe ich das Bürgermeisteramt von meinem Vorgänger Ernst Rabl, der sich nach 25 Jahren erfolgreicher Arbeit für unsere Gemeinde Ried in der Riedmark in den Ruhestand verabschiedete, übernommen.

Ich habe mich vom ersten Tag an auf diese Aufgabe gefreut. Die Arbeit für die Riederinnen und Rieder erfüllt mich mit Leidenschaft, und daher übe ich dieses Amt mit vollem Einsatz und voller Freude aus. Bei meiner Arbeit werde ich hervorragend unterstützt vom Team des Gemeindeamtes – professionell geführt und geleitet von unserem Amtsleiter Ing. Martin Rabl.

Nach dem ersten halben Jahr im Amt konnte ich mit viel Unterstützung vom Gemeindeamt-Team und von meinen MitstreiterInnen – und auch in Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg – schon Vieles erreichen. Und das trotz der widrigen Umstände, die Corona und Budgetknappheiten mit sich brachten!

Ich setze meine gemeindepolitische Erfahrung, meine berufliche Kompetenz, meine eigene Lebenserfahrung und meine Liebe zu unserer Gemeinde ein, um mit großer Verantwortung und ernstem Realismus das Maximale für Ried zu erreichen. Ich habe Visionen und bemühe mich um eine nachhaltige Zukunft für ALLE Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewerber.

In vielen Bereichen sind wichtige Projekte realisiert oder in Angriff genommen worden. Nun, nach sechs Monaten im Amt möchte ich euch in den nächsten Seiten erzählen, was alles gelungen ist, was alles auf den Weg gebracht wurde und wie es weitergehen soll. Ich wünsche allen einen schönen Start in den Frühling und viel Gesundheit!

Schau
auf dich,
schau
auf mich.

Euer Bürgermeister

Christian Tauschek

(Christian Tauschek)

Die Veränderungen im Gemeindeamt

Das Sekretariat des Gemeindeamtes ist gestärkt. Nach dem Abschied von Fabiola Windner konnten wir Mag. Christa Janko – eine Ried-Heimkehrerin – für die Arbeit im Gemeindeamt gewinnen. Gemeinsam mit Silvia Frühwirth und unter der Leitung von unserem Amtsleiter ist der reibungslose Ablauf des Bürgerservices und die Unterstützung des Bürgermeisters nicht nur sichergestellt, sondern es wurden neue Ideen zur Verbesserung entwickelt und schon vielfach umgesetzt. Die Modernisierung des Gemeindeamtes wird durch die Einführung eines neuen (in anderen Gemeinden bereits erprobten) Computersystems erzielt. Dieses neue System bringt in vielerlei Hinsicht Verbesserung: Steigerung der Effizienz durch Zeitersparnisse, effizientere Wege in den Arbeitsabläufen, Steigerung der Qualität der Dokumentation und nicht zuletzt Vermeidung von Papier zum Schutz von Bäumen und Umwelt.

Ried ist eine ‚Gesunde Gemeinde‘ und arbeitet intensiv im Sinne des Umweltschutzes und der Verkehrssicherheit

Ried in der Riedmark erhielt neuerlich das Qualitätszertifikat ‚Gesunde Gemeinde‘. Dieses vom Land Oberösterreich vergebene Gütesiegel bescheinigt Ried, in den letzten drei Jahren die Anforderungen für Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erfüllt zu haben und gilt bis 2022. Damit haben wir bewiesen, dass unsere zahlreichen Initiativen zur Förderung von Gesundheit gut geplant und

realisiert sind (gesunde Jause, Projekte für Betreuung und Pflege, gesunde Bewegung, Gesundheitstage, etc.). Corona hat auch hier die Arbeit nicht gerade leichter gemacht. Mein besonderer Dank richtet sich hier an Gerlinde Wahlmüller und ihr Team, das sich für diese Sache mit viel Energie und Überzeugungskraft einsetzt.



Montieren der neuen LED-Leuchtmittel

Durch wichtige Maßnahmen tragen wir maßgeblich zum Umweltschutz bei: Die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Dach des Gemeindeamtes sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtungen auf LED-Leuchtmittel sparen Energie und reduziert die CO²-Belastung. Diese Investitionen sparen der Gemeinde in den nächsten Jahren auch sehr viel Geld.

Unsere jüngsten Straßenbauprojekte erhöhen die Verkehrssicherheit in Ried.

Dazu gehören Projekte wie neue Gehsteige in Grünau und Danndorf, die Markierungen von Mehrzweckstreifen in der Anzendorfer Gemeindestraße und auf der Strecke vom Feuerwehrhaus Ried Richtung Zeinersdorf, die Neuausrichtungen von Verkehrsspiegeln, sanierte Straßenzüge wie zum Beispiel die baufällige Straße zwischen Anzendorf und Kreuzmühle.



Neue Verkehrsspiegel in Ried

Ich danke unserem hoch kompetenten und motivierten sowie neu ausgerüsteten Bauhof-Team für ihre hervorragende Arbeit: prompte Reparaturen, effiziente Schneeräumung, Sicherstellung der Wasserversorgung, Flurpflege und vieles mehr.

Zur Sicherstellung von Kanal- und Wasserversorgung wurden Projekte realisiert bzw. in Angriff genommen, z.B. die Arbeiten vom Ortszentrum in Richtung Grünau.

Nach Fertigstellung der erwähnten Kanalarbeiten und der Sanierung der beschriebenen Asphaltflächen wird der Bauausschuss neuerlich prüfen, ob zur Verkehrssicherheit weitere Maßnahmen wie Straßenmarkierungen und/oder Verkehrszeichen erforderlich sind.



Asphaltierungsarbeiten in Niederzirkung

Zur Infrastrukturverbesserung gehört auch der Glasfaserausbau zur Gewährleistung einer stabilen und leistungsfähigen Internetvernetzung von Rieder Haushalten. So viele Menschen sind aufgrund von Corona zu Home-Working und Home-Schooling gezwungen, aber ohne die erforderliche Kapazität, Stabilität und Schnelligkeit unserer Internetanschlüsse ist das bislang in vielen Teilen unseres Gemeindegebietes nur schwer lösbar.

Die Gemeinde arbeitet nicht erst seit dem Ausbruch von Corona an dieser Sache. Aber die Dringlichkeit ist in diesen Zeiten umso klarer geworden, und ich setze mich gezielt für die Verbesserung der Situation ein. Mit den möglichen Anbietern führe ich seit längerem erfolgreiche Gespräche, an dieser Seite scheitert es nicht. Bis jetzt wurden leider noch keine Fördermittel des Bundes und des Landes OÖ für unser Gemeindegebiet freigegeben, um den Ausbau möglichst rasch und kostengünstig durchführen zu können. Es darf nicht sein, dass die ländlichen Regionen von diesem „Förderkuchen“ nichts abbekommen. In der Sekunde, wo wir grünes Licht für die Finanzierung erhalten, sind wir bereit für die unmittelbare Realisierung. Dazu weitere Beiträge der Firma LinzNet & SinovaTec auf den nächsten Seiten.

Ein weiterer (noch!) unerfüllter Wunsch, den wir alle teilen: endlich wieder eine Poststelle in Ried! Das Budget der Gemeinde reicht leider zurzeit nicht, um dieses Unterfangen alleine „zu stemmen“, ohne Kürzungen in anderen Bereichen in Kauf zu nehmen (z. B. Vereinsförderungen). Wir sind auf der Suche nach einer Lösung und nach einem Partner.



Im Gespräch mit Herrn Gamsjäger von der POST

Unsere stetig wachsende Gemeinde braucht neuen Wohnraum. Meine Idee heißt „Generationen-Wohnungen“, also neue Wohnsituationen zu schaffen, die attraktiv für die junge UND die ältere Generation sind. Geeignete Grundstücke werden derzeit geprüft.

**Ich setze mich für alle ein,
die in unserer Gemeinde zuhause sind**

Da wegen Corona im letzten Jahr bekanntlich keine Veranstaltungen erlaubt waren, konnten wir den gewohnten ‚Gemeindealltag‘ nicht abhalten. Deshalb habe ich mich zur Aktion 70+ entschlossen. Im Rahmen dieser Initiative erhielten alle Riederinnen und Rieder ‚ab 70‘ die Information, dass für sie ein Gutschein im Wert von 15 EURO im Gemeindeamt zur Abholung bereit liegt, einlösbar bei allen Gewerbetreibenden in Ried in der Riedmark. Von 460 Gutscheinen wurden 80 % in Anspruch genommen. Aufgrund des hohen Zuspruchs, den diese Aktion gefunden hat, plane ich, diese auch 2021 wieder durchzuführen.



Gutscheine für unsere ältere Generation

Ich bin in intensivem Austausch mit unserem Rieder Ärzteteam, welches hervorragende Arbeit leistet. Ich finde das besonders WICHTIG – gerade in Corona-Zeiten und für unsere ältere Generation.

Ich habe selbst Kinder und bin inzwischen engagierter Opa. Aus dieser Lebenserfahrung heraus verstehe ich die Bedürfnisse von Eltern und ihren Kindern besonders gut. Unsere Schulen und SchülerInnen sowie unser Angebot für unsere kleinsten Gemeindegewerbetreibenden und -bürger liegen mir sehr am Herzen und dafür setze ich mich mit aller Kraft ein. Es ist gelungen, in der Rieder Mittelschule eine Computerumrüstung auf Schiene zu bringen, damit die SchülerInnen auf modernsten Geräten lernen und arbeiten können.



Neue Computer für die Rieder Mittelschule

In der Volksschule Hochstraß ist es mir gelungen, für neue Out-Door-Spielgeräte zu sorgen – dank des **Sponsorings der Firma Köttstorfer GmbH**. In Zeinersdorf entsteht eine Freizeitwiese, wo ein naturnaher Spiel- und Abenteuerplatz etabliert wird.



Klaus Köttstorfer mit Bürgermeister Christian Tauschek bei den neuen Spielgeräten in der Hochstraß

Der Aus- bzw. Neubau des Kindergartens und die Sanierung der Volksschule sind auf dem Plan. Dafür bin ich in guten Gesprächen, um diese Projekte möglichst rasch zur Umsetzung zu führen. Aktuell wird geprüft, ob die Realisierung eines Kindergartens im alten Rieder Pfarrhof eine Option ist. An diesem Plan arbeite ich sehr eng mit der Rieder Pfarre und Pfarrer Engelbert Leitner zusammen. Wir müssen für Kindergarten und Krabbelstube unbedingt



Pfarrer Engelbert Leitner & Bürgermeister Christian Tauschek vor dem Pfarrhof-Areal

dem Gemeindegewachstum entsprechend erweitern und sanieren, um aufgrund des erhobenen Bedarfs, den auch das Land Oberösterreich offiziell bestätigt hat, für Größe und Qualität der neuen bzw. sanierten Räumlichkeiten dauerhaft zu sorgen. Für die Finanzierung der Volksschulrenovierung mache ich beim Land Oberösterreich Druck. Ich hoffe, dass wir auch dieses Projekt bald in Angriff nehmen können.

Die Jugend braucht einen Ort der Begegnung, braucht Platz dafür und ich setze mich dafür ein, dass ein solcher Ort bald Realität wird. Dabei finde ich auch Unterstützung vor allem bei der Rieder Bevölkerung. Ich danke an dieser Stelle auch der Fraktion FPÖ, die in dieser Sache mit mir und der SPÖ Fraktion an einem Strang zieht. Der Plan ist die Etablierung eines Rieder Jugendzentrum, welcher in der letzten Gemeinderatssitzung bereits zum Beschluss erhoben wurde.

Ich begrüße auch die Schultaschenaktion, die unsere Gemeinde betreibt. Petra Kapplmüller engagiert sich hier und organisiert die Sammlung von nicht mehr benötigter Schultaschen, die dann weitervermittelt werden. Die noch guten Taschen finden bei uns neue Abnehmer. Das hilft Eltern in deren Geldbörsen, versorgt Kinder mit bewährten Schultaschen – und entlastet zu guter Letzt unsere Müllberge.

BÜRGERMEISTER-SPRECHTAGE

Für persönliche Gespräche stehe ich gerne während meiner Sprechstunden dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr und donnerstags von 08.30 - 10.00 Uhr zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie dafür einen Termin unter 07238/2055. Ich freue mich sehr auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Schriftliche Anfragen oder Wünsche können Sie jederzeit an: **christian.tauschek@ried-riedmark.ooe.gv.at** senden.

FLURREINIGUNGSAKTION - HUI STATT PFUI 2021

Im letzten Jahr musste die Landschaftssäuberung aufgrund Corona abgesagt werden. Den Corona Regeln entsprechend wurde die allseits beliebte Flurreinigungsaktion der Umweltpromis in Ried am Freitag, 26.3 und am Samstag 27.3.2021 einfach im kleinen Kreis durch mehrere Gruppen durchgeführt. Es wurde wieder viel Müll gesammelt, Dosen, Papier, Plastik und viele Zigarettenskippen. Für die Teilnehmer war es selbstverständlich bei der Aktion „HUI statt PFUI“ mitzumachen und den Müll, den leider sehr viele Mitmenschen achtlos aus den fahrenden Fahrzeugen werfen oder einfach ohne nachzudenken fallen lassen, aufzusammeln. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN an ALLE die teilgenommen und mitgeholfen haben. Durch unsere Sammelaktion wurde die Rieder Natur wieder auf "Hochglanz" gebracht.



Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen sind in den Bauten der "Neue Heimat Oberösterreich, Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgmbH" zu vermieten:

Augustinerstraße 1
(ehemalige "alte Volksschule") - EG - 62,53 m²

Neue Heimat 1 - 3. OG - 88,63 m²

Neue Heimat 1 - 2. OG - 80,00 m²

Neue Heimat 7 - 2. OG - 75,80 m²

Detaillierte Auskünfte (Miete, Ablöse, etc.) erteilt Herr
Josef Landl: 07238/2055-231
josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

Bauverhandlungstermine

An folgenden Terminen finden im 1. Halbjahr 2021 Bauberatungstermine durch den Bausachverständigen statt:

Montag, 12. April 2021

Dienstag, 18. Mai 2021

Dienstag, 15. Juni 2021

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Terminvereinbarung mit Herrn Josef Landl ersucht: 07238/2055-231
josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE (30.03.2021)

Kundmachung gemäß § 94 Abs. 6 Oö. Gemeindeordnung 1990 über Beschlüsse des Gemeinderates vom Dienstag, 30. März 2021. Nachstehende Beschlüsse werden öffentlich kundgemacht:

1. Der Prüfberichte des Prüfungsausschusses der Gemeinde vom 15. März 2021 wurden zur Kenntnis genommen.
2. Gemeinderätin Fabiola Windner wurde einstimmig von der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand gewählt.
3. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde für das Finanzjahr 2020 wurde einstimmig beschlossen.
4. Der Rechnungsabschluss des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ried in der Riedmark & Co.KG für das Finanzjahr 2020 wurde einstimmig beschlossen.
5. Die Auflösung des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Ried in der Riedmark & Co.KG wurde einstimmig beschlossen.
6. Der Finanzierungsplan für die Sanierung der Gemeindestraße Anzendorf bis zur Kreuzmühle wurde einstimmig beschlossen.
7. Die Auftragserteilung an die Firma RoomBuus für die Erstellung einer Ausschreibung für einen Totalübernehmer für das Projekt "Kindergarten Neu- bzw. Umbau" wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen.
8. Die Vergabe der Straßenbauarbeiten für das Jahr 2021 wurde an die Firma Zamponi & Stallinger GmbH mit Stimmenmehrheit beschlossen.
9. Die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten für das Jahr 2021 wurde an die Firma Lang & Menhofer GmbH & Co.KG einstimmig beschlossen.
10. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bürgermeister a.D. Ernst Rabl wurde einstimmig beschlossen.
11. Die Einleitung des Verfahrens über die Änderung Nr. 7 des Bebauungsplanes Nr. 13 - "Markt Nord - Am Bühel" wurde einstimmig beschlossen.
12. Die Vermessungsurkunde GZ: 6695-2/20 beim Güterweg Marwach wurde einstimmig beschlossen.
13. Die Vermessungsurkunde GZ: 6694-8/20 beim Güterweg Marbach wurde einstimmig beschlossen.
14. Der Grundsatzbeschluss betreffend die Errichtung eines Jugendzentrums und/oder Evaluierung anderer Einrichtungen für die Rieder Jugend wurde einstimmig beschlossen.
15. Die Resolution zur Aufnahme von Flüchtlingen - insbesondere Kindern - aus griechischen Flüchtlingslagern und Berücksichtigung der Länder und Gemeinden bei Entscheidungen über das humanitäre Bleiberecht wurde mit Stimmenmehrheit der SPÖ & GRÜNEN Fraktionen beschlossen.
16. Die Resolution für eine flächendeckende und nachhaltige Hochleistungs-Breitband-Infrastruktur im ländlichen Raum wurde einstimmig beschlossen.
17. Die Ausarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung bestehender Spielplätze, einer möglichen Freizeitwiese bzw. Einrichtungen für die Naherholung und Freizeitgestaltung wurde dem Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten zugewiesen.
18. Der Grundsatzbeschluss zur Evaluierung betreffend die Errichtung einer Poststelle in den Räumlichkeiten eines möglichen Jugendzentrums wurde einstimmig beschlossen.
19. Die Ausarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung bestehender Spielplätze, einer möglichen Freizeitwiese bzw. Einrichtungen für die Naherholung und Freizeitgestaltung wurde dem Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten zugewiesen.
20. Die Beauftragung der Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung mit der Evaluierung der Kosten der Postpartnerdienste durch die Gemeindeverwaltung wurde einstimmig beschlossen.



Marktgemeindeamt Ried in der Riedmark

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine

Reinigungskraft am Marktgemeindeamt

(Beschäftigungsausmaß bis zu 21 Wochenstunden - Funktionslaufbahn: 25.1)

Bewerbungsformulare sind im Gemeindeamt Ried erhältlich oder können von der Homepage (www.ried-riedmark.at) heruntergeladen werden. Bitte sämtliche Bewerbungen unter Beilage folgender Unterlagen: Bewerbungsbogen, Lebenslauf mit aktuellem Foto, Dienstzeugnisse der bisherigen beruflichen Situation und aktuelle Strafreisterbescheinigung.

Ende der Bewerbungsfrist: Freitag, 7. Mai 2021, 12:00 Uhr

ECHTE GLASFASER - BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT!

LinzNet
Internet Service Provider GmbH

LinzNet hat für die Gemeinde Ried in der Riedmark einen Ausbauplan für die ländlich gelegenen Haushalte entwickelt, um auch hier eine schnelle und stabile Internetverbindung zu schaffen.

Die Firma LinzNet ist ein oberösterreichisches Unternehmen, das bereits seit 1997 erfolgreich Firmen und Privatkunden mit Internet versorgt.

Der flächendeckende Glasfaserausbau ist auch uns ein Anliegen, welches wir in Oberösterreich umsetzen wollen. Jeder soll ans Netz! Wir haben es uns zum Ziel gemacht, riesige Bandbreiten für Firmen, sowie Privathaushalte in den Gemeinden zu ermöglichen.

Da die Glasfasertechnologie ohne Strahlung funktioniert, soll gleich von Beginn an am Land eine hochwertige Internetversorgung mit Glasfaser entstehen, damit nicht auf jedem dritten Gebäude ein 5G-Sendemast stehen muss.

Home-Schooling und Home-Office zeigen uns privat und auch im Geschäftsbereich, wie wichtig schnelles Internet heutzutage ist.

LinzNet setzt echte Glasfaseranschlüsse bereits in anderen Gemeinden erfolgreich um, wobei uns eine gute Zusammenarbeit mit fachlich spezialisierten Baufirmen wichtig ist.

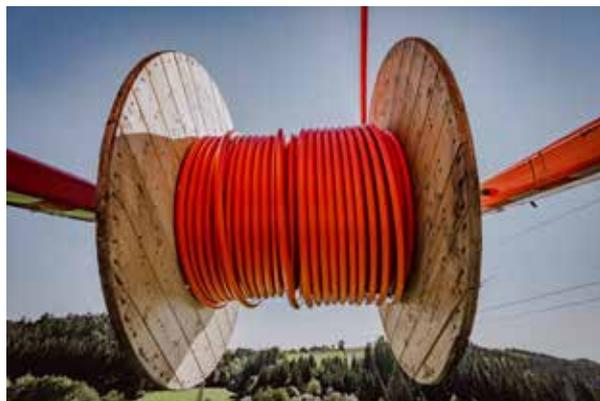
Für diese Vorhaben werden auch regionale Tiefbau-Mitarbeiter, vom Planer, Bauleiter bis zum Facharbeiter und Baggerfahrer gesucht und somit Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

Bewerbungen bitte gerne an: bewerbung@linznet.at



Der Ausbau erfolgt vorrangig auf öffentlichem Gut, also im Bankett-Bereich.

Sollte ein Haushalt nicht über öffentliches Gebiet erreichbar sein, planen wir für alle Beteiligten die bestmögliche Route. Nur durch die Unterstützung der Grundstücksbesitzer können die Arbeiten zügig voranschreiten und der Bauzeitplan, der meist auf 2-3 Jahre Bauzeit festgelegt wird, abgearbeitet werden.



Zur Zeit warten wir noch auf die Fördermöglichkeiten der Republik und des Landes OÖ für Ihr Gemeindegebiet, um den Ausbau möglichst rasch und kostengünstig durchführen zu können.

Nur wenn jeder Kunde rechtzeitig (Termine werden bekanntgegeben) sein Interesse bekundet, können alle beim Ausbau berücksichtigt werden.

Wird diese Möglichkeit nicht im Zeitplan genutzt, wird der Anschluss teurer, da die Baugeräte, Planer und Bauarbeiter dann nicht mehr vor Ort sind und alles für jeden neu organisiert werden muss. Auch die Förderunterstützung durch das Land und den Bund ist nach Ablauf des Förderzeitraums nicht mehr gegeben.



Dachten früher nur wenige Haushalte an die Notwendigkeit eines Wasserleitungs- und/oder Kanalnetzes, so zeigt uns die Gegenwart wie wichtig der Ausbau dieser Strukturen war bzw. ist.

Im 21. Jahrhundert angekommen, hat ein Glasfasernetz nun diesen Stellenwert. Auch wenn Sie zurzeit keinen Glasfaseranschluss benötigen, denken Sie an die Zukunft! Ein Glasfaseranschluss wird mit Sicherheit bald eine ähnliche Bedeutsamkeit haben wie ein Wasser- oder Kanalanschluss, sollte ein Grundstück oder Haus verkauft werden, so stellt der Glasfaseranschluss eine Wertsteigerung dar.

BREITBAND-INTERNET

AUS Ried FÜR Ried



SinovaTec ist ein innovatives Rieder Unternehmen mit 20 Jahren Erfahrung, welches österreichweit Breitband-Internet anbietet, und das sowohl per Richtfunk, Glasfaser als auch DSL. Ebenso werden ergänzend Netzwerkdienste zur Verfügung gestellt.

Direkt in Ried bietet SinovaTec bereits in einigen Ortsteilen Gigabit-Internet für Privat- und Firmenkunden per Richtfunk und Glasfaser an, d. h. Verbindungen mit bis zu 1 Gbit/s. Derzeit gehören Blindendorf, Anzendorf, Grünau und Holzgasse zu diesen Gebieten, die per Richtfunk versorgt werden.

In den nächsten Monaten kommen Obenberg und Hochstraß dazu. Zeinersdorf und Teile vom Ortskern Ried werden schon mit Glasfaser versorgt.

SinovaTec verfügt über eine eigene Leitungsinfrastruktur und ist Experte für alle Internettechniken bzw. -verbindungsmöglichkeiten, je nach Anforderung der Kunden und technischen Möglichkeiten im jeweiligen Gebiet. Berücksichtigung der individuellen Situation und lösungsorientierter Zugang sind selbstverständlich.

Anfragen zu Verfügbarkeit und Preisen bitte unter:
www.sinovatec.com

STRAUCHSCHNITT

Kostenlose Anlieferung von Grün- und Sträucherschnitt für Bürger der Marktgemeinde Ried/Riedmark bis 6 m³/pro Jahr bei den Kompostierern Hanl Kompostierung, Frankenberg 19, 4222 Langenstein und bei der Kom-

postieranlage Rammer, Aistbergthal 2, 4312 Ried in der Riedmark. Folgende Angaben gelten als Richtlinien für die Anlieferung:



Maurertrog (ca. 0,1 m³)



Gartensack (ca. 0,25 m³)



Anhänger klein (ca. 1 m³)

Anhänger groß (ca. 2 m³)

SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT

Nutzen Sie die Möglichkeit eines SEPA-Lastschrift-Mandats für sämtliche Abgaben bei der Marktgemeinde Ried/Riedmark.

Bei einem SEPA-Lastschrift-Mandat erteilt der Zahlungspflichtige dem Zahlungsempfänger die Ermächtigung, einen fälligen Forderungsbetrag einmalig oder mehrmals von seinem Konto einzuziehen. Das Mandat muss schriftlich erteilt werden. Es handelt sich um einen Vertrag zwischen dem Zahlungspflichtigen und dem Zahlungsempfänger. Der Zahlungspflichtige hat das Recht, innerhalb von 8 Wochen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei seiner Bank zu veranlassen.

Das SEPA-Lastschrift-Mandat hat Vorteile sowohl für Sie als Kunde als auch für uns als Zahlungsempfänger.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Es entfallen z.B. die Bankspesen für Bareinzahlungen mit Zahlschein ersatzlos, denn die Abbuchung ist kostenlos.
- Die Bezahlung per SEPA-Lastschrift-Mandat ist bequem und die Abbuchung erfolgt immer pünktlich zur Fälligkeit, sie kann also nicht vergessen werden und es entstehen somit keine Mahnkosten.
- Sie brauchen keine Überweisung mehr auszufüllen und schalten dadurch eine Fehlerquelle aus (speziell die neuen IBAN und BIC bringen durch ihre Länge ein hohes Fehlerrisiko mit sich).

- Sie sparen sich den Weg zur Bank oder Post.
- Sie brauchen sich um eine termingerechte Überweisung keine Gedanken machen.
- Das SEPA-Lastschrift-Mandat kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Sie erhalten das dafür notwendige Formular per Email (**christine.koll@ried-riedmark.ooe.gv.at**) oder persönlich in der Finanzabteilung der Marktgemeinde Ried/Riedmark, wo es dann auch ausgefüllt und unterschrieben wieder per Mail oder persönlich abzugeben ist.



GRUNDSTEUER

Sämtlicher inländischer Grundbesitz unterliegt der Grundsteuer. Zur Entrichtung ist der Eigentümer laut Einheitswertbescheid des zuständigen Finanzamtes des Steuergegenstandes verpflichtet.



Berechnung:

Maßgebend für die Berechnung der Grundsteuer ist der Einheitswert, welcher vom zuständigen Finanzamt festgesetzt wird. Weiters erlässt das Finanzamt einen Grundsteuermessbescheid, vom dem die Gemeinde eine Durchschrift erhält.

Nach Verkauf eines Grundstücks kann die Gemeinde eine Aufrollung der Grundsteuer erst nach Erhalt des neuen Einheitswertbescheides vom Finanzamt mit dem neuen Grundstücksbesitzer durchführen.

Bei Fragen zu diesen Bescheiden ist das jeweilige Finanzamt zuständig!

EINDRÜCKE VOM DISTANCE-LEARNING UNSERER MITTELSCHULE RIED

Nach den Erfahrungen des ersten Lockdowns im März 2020 begannen wir bald, uns ein Konzept für eine eventuelle Wiederholung des Homeschoolings zu überlegen, wenngleich von politischer Seite eine abermalige Schulschließung immer vehement ausgeschlossen wurde.

Dadurch konnten uns, unsere Schüler/-innen und die Eltern, die Lockdowns II und III zumindest in organisatorischer Hinsicht nicht mehr überraschen.

Unser Homeschooling richtete sich nach dem Regelstundenplan. Lehrer/-innen und Schüler/-innen betreten zum Stundenanfang das digitale Klassenzimmer = "Classroom" des jeweiligen Gegenstandes.



Lernen mittels Tablet in der Schulbibliothek

Vieles läuft sogar wie im Präsenzunterricht ab. Schüler/-innen können sich melden, wenn sie etwas sagen möchten. Lehrpersonen können über den "Classroom" Arbeitszettel, Aufgaben, Texte und Videos mit den Schüler/-innen zuhause teilen und diese gemeinsam bearbeiten. Die Schüler/-innen sehen dasselbe wie die Lehrperson,



nur auf ihren Bildschirmen zuhause. Im digitalen Klassenzimmer wird mittels Mikrofon miteinander kommuniziert, es kann jedoch auch schriftlich via Chat-Funktion ein Austausch stattfinden.

Für alle, die fleißig zu Hause lern(t)en, ein paar Fotos aus der Schule. Wir Lehrer/-innen halten unseren Unterricht bekannterweise ja "live" aus den Klassenzimmern ab. Die Kinder, die doch in der Schule anwesend sind, besuchen diese Stunden direkt oder lernen mittels Tablet in der Schulbibliothek. In den Hauptgegenständen unterrichten jeweils zwei Pädagogen im Team parallel die Schüler vor Ort und jene, die über Computer von daheim aus mitlernen.



E-Learning mittels Videounterricht im "Google Classroom"

Das E-Learning findet dann auf verschiedene Arten statt. Einerseits durch Videounterricht mittels Google Meet oder durch chatunterstütztes Arbeiten in Google Classroom. Desweilers gibt es Freiarbeitsphasen mittels Arbeitsblättern und Aufgaben in Google Classroom.



Synchronunterricht für die Kinder in der Klasse und für die Kinder daheim

ASKÖ-BEWEGUNGSPFAD

„Wir bewegen Ried“

Da aufgrund der Corona-Pandemie das Vereinsleben nahezu zum Stillstand gekommen ist, suchten die ASKÖ VorturnerInnen nach einer Möglichkeit, Fitness und Bewegung in Ried wieder zu aktivieren!

Dank des Engagements von Elisabeth und Robert Kernstock wurde der ASKÖ-Bewegungspfad ins Leben gerufen, ein motiviertes ASKÖ Vorturner-Team arbeitete gemeinsam an der Umsetzung!

Der ASKÖ Bewegungspfad- „Wir bewegen Ried“ bietet ein Outdoor- Trainingsangebot für alle Altersstufen - für Erwachsene, Jugendliche sowie auch für Kinder!

Dieses neue Bewegungsprogramm für Alt und Jung besteht aus 10 Stationen, bei jeder Station befindet sich eine Schautafel, auf der die Übungen, durch Fotos unterstützt, beschrieben und wo auch Tipps zur richtigen Ausführung gegeben werden. Ein QR-Code auf der Tafel verbindet mit einem Youtube - Video, auf dem ein ASKÖ-Vorturner oder eine Vorturnerin die Übung nochmals erklärt und sie gemeinsam mit dem Trainierenden ausführt.

Jede Station besteht aus 2 Übungen (1 Set), jede Übung wird für 45 Sekunden und insgesamt dreimal durchgeführt. Übungsanfänger können die Anzahl der Wiederholungen jederzeit reduzieren.

Der neue Bewegungspfad beginnt auf dem Feldweg am Bach hinter dem Feuerwehrhaus, endet bei der kleinen Brücke Richtung „Auf der Linde“ und dauert ca. 45-55 Minuten.

GRATULATION

Folgendem Rieder Brautpaar konnte heuer zur Eheschließung gratuliert werden:



Manuela HÖLLINGER &
Martin SCHILCHER

Dieses Outdoor-Ganzkörpertraining für Jedermann startet rechtzeitig mit den wärmeren Temperaturen im April, unsere VorturnerInnen bieten am 15. April sowie am 29. April von 18.30-19.30 – natürlich Corona-konform – eine Übungsbegleitung vor Ort an.



Elisabeth und Rober Kernstock bei einer Station
des Bewegungspfades

Mit diesem neuen Bewegungsangebot möchte die ASKÖ – Sektion Turnen und Leichtathletik- alle Riederinnen und Rieder animieren, fit und fröhlich ins Frühjahr zu starten, denn: „Gemeinsam bewegen wir Ried“!





Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Fitness@home - im Wohnzimmer zur Bestform

Die Corona-Krise änderte das alltägliche „normale“ Leben. Betroffen davon sind auch unsere Bewegungsgewohnheiten. War es früher oft der Sport in der Gruppe, so ist es momentan vermehrt die Bewegung alleine. Der Antrieb durch Trainingspartner und Freunde fehlt größtenteils. Jetzt ist es umso wichtiger, sich selbst zu ausreichend Bewegung zu motivieren.

Passendes Hometraining für jeden

Die Palette reicht von Pilates über Yoga bis hin zu klassischen Ganzkörperübungen mit einfach Geräten oder dem eigenen Körpergewicht. Für jeden Typ gibt es passende Übungen. Die Vorteile vom Training zu Hause liegen klar auf der Hand: Es besteht keine Ansteckungsgefahr und man ist zeitlich flexibel.

Ganz *wichtig* bei Fitness@home ist, dass Sie im *schmerzfreien Bereich* trainieren. Führen Sie die Übungen achtsam aus – nur so erkennen Sie rechtzeitig Ihre individuelle Grenze.

- ☺ **Eigengewichtsübungen:** Mit dem eigenen Körpergewicht lässt sich unsere gesamte Muskulatur trainieren. Wer sich regelmäßig zwei- bis dreimal pro Woche Zeit für eine Übungsreihe aus Sit-ups, Kniebeugen, Liegestütz & Co nimmt, wird schon nach kurzer Zeit einen ersten Trainingserfolg bemerken.
- ☺ **Einfache Hilfsmittel** wie befüllte Wasserflaschen, ein Rucksack oder Besenstiel bzw. Kleingeräte wie Hanteln, Theraband oder Springschnur eignen sich bestens für ein Ganzkörpertraining in den eigenen vier Wänden und sorgen für genügend Abwechslung.
- ☺ **Koordination** und **Gleichgewicht** wirken sich positiv auf das Verletzungsrisiko aus! Durch den gezielten Einsatz von labilen Gegenständen wie Sitzball, Kippbrett oder Kreisel wird das Zusammenspiel von Muskelgruppen verbessert. Übungen können so noch besser variiert und den individuellen Ansprüchen entsprechend gestaltet werden.
- ☺ Nützen Sie **digitale Unterstützung**. Mit der richtigen Anleitung gelingt das Sportprogramm noch leichter! Übungen für alle Altersgruppen und Ansprüche werden im TV, auf verschiedenen Online-Plattformen oder mittels Handy-App verständlich vorgestellt.

Wie Sie zu Hause fit bleiben

Falls Sie das Gefühl haben, etwas falsch zu machen oder Sie Ihr Training komplexer und individueller gestalten möchten, besteht die Möglichkeit sich von einem Bewegungsexperten bzw. einer Bewegungsexpertin (Physiotherapeut/in, Sportwissenschaftler/in, Personal Trainer/in) beraten zu lassen. Nutzen Sie in den warmen Jahreszeiten bewusst Outdoor-Trainingsmöglichkeiten in Motorikparks oder Fitnessparcours.



REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Das Land OÖ fördert Reparaturdienstleistungen bei Elektrogeräten für Privatpersonen

Der Reparaturbonus startet 2021 in Oberösterreich wieder neu durch! Ziel der Förderaktion ist es, durch das Reparieren von Elektrogeräten Ressourcen zu schonen und Elektroschrott zu vermeiden. Förderungsfähige Haushaltsgeräte sind: Elektro-Kochherde bzw. -Backöfen, Fernsehgeräte, Geschirrspüler, Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen und Smartphones.

Der Ausmaß der Förderung beträgt 50 % der förderungsfähigen Brutto-Reparaturkosten, maximal 100 Euro pro Gerät. Voraussetzungen dafür sind:

- Auf der Rechnung müssen der Name der Kundschaft und die Art der Reparatur ausgewiesen sein.
- Rechnungen und Zahlungsbelege werden nur mit Rechnungsdatum zwischen Dezember 2020 bis Dezember 2021 anerkannt. Das Förderansuchen inklusive aller notwendigen Unterlagen muss spätestens bis 31. Jänner 2022 gestellt werden.

Die Auszahlung der Landesförderung erfolgt nach Vorlage aller relevanter Unterlagen und Genehmigung der Förderung durch das zuständige Regierungsmitglied. Nähere Informationen zum Reparaturbonus finden Sie unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at/reparaturbonus.htm



SACHKUNDENACHWEIS FÜR HUNDEBESITZER

Mittwoch, 19. Mai 2021 um 19:00 Uhr
Mittwoch, 15. September 2021 um 19 Uhr
Mittwoch, 20. Oktober 2021 um 19 Uhr

Ort: Vereinsheim der ÖGV Hundeschule Perg,
 Machlandstraße 80, 4320 Perg

Kosten: € 25,-

Anmeldung und Info:
0650/41 50 344 oder info@hundeschuleperg.at



PFERDEKOT AUF DEN GEHWEGEN

Die Hinterlassenschaften eines Pferdes auf öffentlichen Straßen und Wegen stellen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer ein großes Ärgernis dar.

Auch im Sinne gegenseitiger Rücksichtnahme appelliert die Gemeinde deshalb an Reiter und Pferdehalter, die von ihnen genutzten und verunreinigten Wege, die auch von anderen Personen genutzt werden, zu reinigen.



FRÜHLINGSGEFÜHLE IN WALD UND FLUR



Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermit-

Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.



So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

eln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezone, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

**Text: OÖ. Landesjagdverband
Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger**

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2020/2021

Für die Beheizung einer Wohnung - gleichgültig mit welchem Energieträger - wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss des Landes OÖ in der Höhe von € 152,- gewährt. Es muss sich bei dieser Wohnung um einen Hauptwohnsitz handeln, welcher in OÖ liegt. Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Der Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Das Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen darf folgende Richtsätze nicht übersteigen:

- Alleinstehende: € 950,-
- Ehepaare & Lebensgemeinschaften € 1.500,-
- je Kind € 240,-



Das Haushaltseinkommen ist beim Antrag vorzuweisen, dazu ist der Nachweis der letzten 6 Monate (Juli - Dezember 2020) notwendig. Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann **bis 23. April 2021** im Marktgemeindefam gestellt werden.

POOLBEFÜLLUNG

Der Frühling rückt näher und somit die Zeit der Schwimmbadbefüllung. Auch heuer ergeht an die Schwimmbad- und Poolbesitzer wiederum die Bitte, sich einige Tage vor dem Befüllen beim zuständigen Wasserwart der Gemeinde oder der Wassergenossenschaft Ried zu melden. Das gleichzeitige Einlassen sehr vieler Schwimmbäder kann dazu führen, dass neben den Leitungen auch die Hochbehälter leergesaugt werden. Es können dann die Pumpen gar nicht so viel Wasser nachfördern als entnommen wird. Dies kann zu Wasserengpässen führen.



Gemeindewasserversorgung: Karl Schilcher: 0699/172 05 504
Wassergenossenschaft Ried: Hubert Tauschek: 0676/477 56 05

Felix Schübl

TÜV Zertifiziert nach
 Ö-NORM F 1053, 1056,
 EN 671,.....

**Überprüfung und Verkauf
 von Löschgeräten**

**Brandschutzberatung
 für Firmen und Privatbereich**

Tel.: +43 (0)650 7106122
 E-Mail: fesch.brandschutz@gmail.com



Funk/Heimrauchmelder

**Beratung und Verkauf von
 Feuerwehrbedarf**

Zirkinger Weg 4a, 4312 Zirking




INFOVERANSTALTUNG

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM/ZUR
FACH-SOZIALBETREUER/IN ALTENARBEIT

Das Berufsbild FSB „A“ ist auf die Anliegen von betreuungs- und pflegebedürftigen alten Menschen abgestimmt und beinhaltet einen medizinischen, pflegerischen und sozialbetreuerischen Teil. Der pflegerische Teil umfasst die Pflegeassistenz mit Tätigkeiten rund um Körperpflege und Mobilisation. Im sozialbetreuerischen Teil wird die Förderung des eigenständigen und selbstbestimmten Lebens der älteren Menschen gelehrt und der richtige Umgang mit ihnen und ihren Angehörigen vermittelt.

DAUER <ul style="list-style-type: none"> 2 bis 2,5 Jahre 3 - 4 Schultage / Woche Praktikumsblöcke 	UMFANG <ul style="list-style-type: none"> 1 200 Unterrichtseinheiten Theorie 1 200 Stunden Praxis
KOSTEN <ul style="list-style-type: none"> Keine Ausbildungskosten für AusbildungsteilnehmerInnen 	LEHRGANGSBEGINN <ul style="list-style-type: none"> Mi, 22. September 2021 08:30 Uhr in Baumgartenberg

Dein zukünftiger Arbeits- bzw. Praktikumsplatz

SENIORium Bad Kreuzen
 SENIORium Baumgartenberg
 SENIORium Grein
 SENIORium Mauthausen
 SENIORium Perg
 SENIORium Schwertberg

Dein Interesse wurde geweckt?

Nähere Informationen zur Ausbildung, den Aufnahmevoraussetzungen und dem Aufnahmeverfahren findest du unter:
www.altenbetreuungsschule.at

Info-Abend FSBA

4. Mai, 17. Mai, 1. Juni 2021
 jeweils 18:00 – 20:00
 Altenbetreuungsschule Baumgartenberg

Anmeldung erforderlich!
 → online unter
www.altenbetreuungsschule.at

Sozialhilfeverband Perg | Dornbergerstraße 11 | 4320 Perg | Tel.: 07262/551-67320 | office@shvpe.at | www.shv.perg.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindefam Ried in der Riedmark - Bürgermeister Christian Tauschek; Satz, Grafik und Layout: Marktgemeindefam Ried in der Riedmark - Silvia Frühwirth;
 Fotos: Marktgemeindefam Ried/Riedmark (12); Pixabay (8), Privat (1), LinzNet (3), Askö (1), Mittelschule (4), Jagdverband (1)
 Herstellung: City Print Hanl KG, 4223 Katsdorf, Ortsplatz 5; www.city-print.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

ZIVILSCHUTZ-SMS NUTZEN

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde! Wichtig im Krisenfall ist eine schnelle Informationskette - Verhaltensanweisungen der Behörden können mit dem Zivilschutz-SMS rasch versendet werden.



Wegen Überflutungsgefahr
Fahrzeuge vom Parkplatz
Dorfwiese, Mayrplatz, Gruberfeld
unverzüglich entfernen.
Ausfahrt West bereits gesperrt.
Bgm. Mustermann



Anmelden ist ganz leicht:

- Homepage www.zivilschutz-ooe.at aufrufen
- Button "Zivilschutz-SMS" anklicken
- Alle Felder ausfüllen und absenden
- Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Ihre persönlichen Vorteile:

- Wichtige Benachrichtigung bei Katastrophen und Notsituationen
- Kostenlos und vertrauenswürdig
- Hilfreiche Informationen von IHRER Gemeinde
- Wertvolle Verhaltensanweisungen und Tipps werden rasch übermittelt
- Das SMS ist jederzeit lesbar
- Die Nachrichten lassen sich unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten
- SMS können vom Bürgermeister gezielt an festgelegte Personengruppen oder Gemeindegebiete versendet werden



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit dem Zivilschutz-SMS ist die Behörde in der Lage, kursierende Falschmeldungen schnell zu korrigieren!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at

